

„Regenbogen“-Kinder freuen sich auf neue Sportgeräte

Erlös des Michelbacher Vollmondlaufs geht an ASbH-Selbsthilfegruppe

Gaggenau (uwe) – Strahlende Gesichter gab es, als Annette Rieger vom Organisationsteam „Michelbacher Vollmondlauf“ und Rudolf Mahlburg von „Laufendhelfen.de“ Tanja Böhnke, Vorsitzende der ASbH Selbsthilfegruppe Pforzheim-Rastatt-Murgtal (siehe weiteren Bericht auf dieser Seite), eine Spende in Form eines Schecks über 1100 Euro überreichten. Bei der Übergabe waren vom Organisationsteam auch Christiane Ulmer und Ingeborg Klumpp von der Stadtapotheke, Manfred Vogt von den Rundweg-Freunden sowie Jan Krieg und Nadine Bellwon von den „Laufguides“ anwesend.

Die Summe wurde zum größten Teil von den Starterinnen und Startern des großen Teilnehmerfelds anlässlich des 5. Michelbacher Vollmondlaufs erbracht. Annette Rieger und Rudolf Mahlburg bedankten sich bei all jenen, die wie-



Einen Spendenscheck in Höhe von 1100 Euro dürfen die Rollikids Regenbogen Gernsbach entgegennehmen. Foto: Schiem

derum zum Gelingen dieses, in Michelbach mittlerweile etablierten Ereignisses beigetragen haben. Dazu gehören auch die Grundschule Michelbach, das Fischerhaus und der SV Michelbach. Annette Rieger verriet im BT-Gespräch, dass der 6. Michelbacher Vollmondlauf im kommenden Jahr am 15. Juli gestartet werde und hoffentlich wieder viele Laufbegeisterte anziehen möge. Der Erlös dieses Jahr durften sich die „Regenbogen-Rollikids“ in Gernsbach, einer Einrichtung der ASbH-Selbsthilfegruppe, freuen. Diese und ihre Arbeit als Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft stellte Tanja Böhnke den Initiatoren des Vollmondlaufs vor. Zuvor sprach sie Dank aus und versprach, dass die Spende für Sportgeräte und die Freizeitgestaltung verwendet werde.

Rollikids: Hilfe zur Selbsthilfe

Gernsbacherin Tanja Böhnke ist Vorsitzende der regionalen Arbeitsgemeinschaft ASbH

Gernsbach (uwe) – Tanja Böhnke ist seit vier Jahren Vorsitzende der ASbH (Arbeitsgemeinschaft Spina Bifida und Hydrocephalus) Karlsruhe-Pforzheim-Murgtal, in unserer Region auch unter dem Namen „Regenbogen-Rollikids Gernsbach“ bekannt. Die AG zählt etwa 100 Mitglieder, davon 16 aus dem Landkreis Rastatt. Böhnke leitete zuvor von 2002 an eine Kleinkindergruppe, da sie selbst Mutter eines Kindes mit angeborener Querschnittslähmung (Spina Bifida) ist.

Diese Behinderung entsteht bereits in den ersten sechs Wochen der Schwangerschaft, da

die schützende Wirbelsäule um das Rückenmark und die Nerven unvollständig ausgebildet werden. Das führe zu Lähmungen an den Beinen und Beeinträchtigungen der Harnblase und des Mastdarms. So auch bei ihrem zweiten, mittlerweile neunjährigen Sohn Tobias. Er benötige Pflege bei Tag und bei Nacht, also einen 24-Stunden-Job, wie Tanja Böhnke im BT-Gespräch berichtet. Bei Recherchen über diese Behinderung sowie ebenfalls betroffene Eltern stieß Böhnke auf die Arbeitsgemeinschaft, die es seit 1966 bundesweit gebe. 2002 trat sie der regionalen Selbsthilfegruppe bei. Unter dem Motto „Gemein-

sam geht es leichter“ lernte sie Familien kennen, die sich in der gleichen Situation befanden. Durch Erfahrungsaustausch, gemeinsame Freizeitgestaltung, gegenseitige Unterstützung und Informationen durch Fachpersonal konnte der tägliche Ablauf besser koordiniert werden.

Sportlich aktiv mit dem Rollstuhl

Neben den vielen Angeboten, die die ASbH bietet, seien die Mobilitäts- und Rollstuhlkurse, die in Zusammenarbeit mit dem DRS (Deutscher Rollstuhl-Sportverein) angeboten

werden, für die Betroffenen eine wichtige Einrichtung. Lernen sie doch hier den Umgang mit dem Rollstuhl, auf den sie ein Leben lang angewiesen sind. Daraus entstehen auch sportliche Aktivitäten wie Basketball oder Hockeyball. Rund 15 Kinder im Alter zwischen neun und 15 Jahren nehmen an den zweimal wöchentlich stattfindenden Trainingseinheiten, die in den Räumlichkeiten bei der DJK Rastatt im Münchfeld angeboten werden, teil.

Der Verein bietet ein breites Spektrum innerhalb des Behindertensports an und stehe auch in enger Kooperation mit den Murgtalwerkstätten. Die Jugendlichen werden von Tan-

ja Böhnkes Stellvertreter und ausgebildeten Trainer Peter Hertweck aus Kuppenheim geleitet. Sie nehmen auch an Turnieren der Rollstuhlfahrer teil. Seit Jahren sind die Rollikids auch auf dem Gernsbacher Altstadtfest mit einem Stand präsent. Der Erlös komme den Kindern zugute, so Tanja Böhnke. Sohn Tobias besucht die dritte Klasse an der Vondra-Schule und ist dort voll integriert, wie er im Gespräch verriet. Seine Lieblingsfächer sind Sport und Kunst. Am liebsten spiele er Basketball, dem er auch zu Hause ständig nachgehe. Infos zu den Rollikids gibt es bei Tanja Böhnke, ☎ (07224) 651744.

Premiere an Grundschule

Michelbach kooperiert mit Pestalozzischule Rastatt

Gaggenau (red) – Jetzt geht's los: Das war das Motto bei der Einschulungsfeier der Grundschule Michelbach. Erstmals trafen sich dabei Kinder und Eltern der Pestalozzi-Schule Rastatt und der Grundschule Michelbach, um bei einem bunten Rahmenprogramm die Einschulung zu feiern. Die erste Klasse der Grundschule Michelbach kooperiert mit einer sogenannten Außenklasse der Pestalozzischule Rastatt – einer Schule für geistig Behinderte.

Fächer wie Deutsch, Mathe und Sprachen werden in eigenen Klassenräumen getrennt unterrichtet. Der gemeinsame, differenzierte Unterricht soll überwiegend in den praxisorientierten und musisch-künstlerischen Fächern stattfinden. Auch sind gemeinsame schulische und außerschulische Veranstaltungen geplant, wie beispielsweise das gesunde Pausenfrühstück, die monatlichen Themenprojektstage, ein Herbstmusical, ein Zirkusprojekt, der Weihnachtsmärchenbesuch, Lerngänge, Ausflüge sowie Weihnachtsfeiern, Spiel- und Sportfeste, heißt es in einer Pressemitteilung. Dies alles soll die Voraussetzung zu sozialem und kooperativem Lernen schaffen. Die Schüler der Außenklasse lernen hierbei, sich in einen Regelschulalltag zu integrieren und dabei Selbstständigkeit und Sicher-



Gemeinsam lassen die Schüler aus Michelbach und Rastatt Luftballons steigen. Foto: pr

heit zu entwickeln. Die Grundschüler haben die Möglichkeit, sozial-partnerschaftliche Kompetenzen zu erwerben, die ein gleichberechtigtes Zusammenleben ermöglichen. Die beteiligten Lehrer und die beiden Klassenlehrerinnen sind schon sehr gespannt auf diese interessante Aufgabe und freuen sich sehr, als sie die vielen leuchtenden Kinderaugen hinter den Schultüten erblickten. Wieder

einmal trafen Hermann Hesses Worte zu: „Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne.“

Nach der Begrüßung und einer Rede von Rektorin Evi Böhmer sorgten die Zweit- und Viertklässler mit einem kurzweiligen Musical für gute Unterhaltung. Beim Fototermin im Schulhof ließen die Schüler Luftballons steigen – ein Symbol für den gemeinsamen Start in die Zukunft.

Visitation steht an

Versammlung der evangelischen Gemeinde

Kuppenheim (ar) – Die evangelische Kirchengemeinde Kuppenheim-Bischweier erwartet im kommenden Jahr hohen Besuch. Wie Pfarrer Jürgen Biskup im Rahmen der Gemeindeversammlung nach dem Sonntagsgottesdienst in der Paulus-Kirche informierte, wird wieder eine von der Badischen Landeskirche durchgeführte Kirchenvisitation stattfinden. Das Thema, dem sich die Kirchengemeinde stellen muss, lautet „Perspektiven für die Kirchenentwicklung“.

Dabei wird sich die Gemeinde der Frage stellen müssen, mit welchen biblischen Leitwerten man in die Zukunft blicken möchte. Für Pfarrer Biskup, der im Jahr 2004 nach Kuppenheim kam, ist es die erste Kirchenvisitation in dieser Gemeinde. Biskup möchte zur Vorbereitung der einwöchigen Visitation eine Arbeitsgruppe von freiwilligen Gemeindegliedern ins Leben rufen. Wer Interesse an einer Mitarbeit hat, soll sich im Pfarramt melden.

2011 ist auch das „Jahr der Taufe“, nachdem in diesem Jahr die Bildung im Mittelpunkt gestanden hat. Der „Flottenverband“ – wie Biskup die Landeskirche bezeichnete – sollte sich hierbei über verschiedene Aktionen bezüglich Konfirmation und Taufe Gedanken machen. Wie komplex

dieses Thema und die unterschiedlichen Meinungen in der evangelischen Kirche sind, wurde bereits am Sonntag in Kuppenheim bemerkbar. Zahlreich gingen die Meinungen auseinander, ob die Kirche hierbei einen Verkündigungsauftrag hat und junge Eltern auf die Taufe ihrer Kinder ansprechen sollte, oder ob dies bereits als Eingriff in die elterliche Entscheidung verstanden werden kann.

Kapelle soll auch innen renoviert werden

Entscheidungen stehen in der Kirchengemeinde auch bezüglich der Innenrenovierung der St. Annen-Kapelle in Bischweier an. Nachdem die Kapelle für rund 170 000 Euro im vergangenen Jahr im Außenbereich saniert wurde, soll nun in den beiden Benefizkonzerten am 10. und 17. Oktober sowie am 5. Dezember, jeweils um 17 Uhr, Geld für die Innenrenovierung gesammelt werden. Kosten in Höhe von rund 50 000 Euro müssen für Reparaturarbeiten an der Paulus-Kirche in Kuppenheim aufgebracht werden. Im Rahmen der Gemeindeversammlung ehrte Pfarrer Biskup Erika Christian, Gründungsmitglied des 30 Jahre alten Frauenkreises, den sie 21 Jahre lang leitete.

Besuch im Burda-Museum

Gaggenau (red) – Am Freitag, 15. Oktober, bietet das Bildungswerk St. Michael die Gelegenheit, im Museum Frieder Burda in Baden-Baden die Ausstellung „Joan Miró – Die Farben der Poesie“ unter fachkundiger Führung zu besuchen. Die Ausstellung umfasst etwa 100 Werke aus sechs Jahrzehnten. Ergänzt durch Papierarbeiten, Keramiken und Skulpturen wird die Werkchau von Jean-Louis Prat kuratiert, der mit Joan Miró befreundet war. Beginn der Führung ist um 16 Uhr, Treffpunkt ist um 15.45 Uhr an der Infothek im Foyer des Museums, Lichtentaler Allee 8b. Kosten: Eintritt und Führung zehn Euro. Anmeldung bis Dienstag, 12. Oktober, bei Ursula Kraft, ☎ (0 72 25) 12 54, E-Mail: ursikraft@web.de.

Gottesdienst für die Jüngsten

Gaggenau (red) – Ein Krabbelgottesdienst beginnt am Sonntag, 3. Oktober, um 16 Uhr in der Laurentiuskirche Bad Rotenfels. Der halbstündige Krabbelgottesdienst mit Kindern bis drei Jahren und ihren Eltern findet im Altarraum statt. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus. Infos im Pfarrbüro: ☎ (07225) 1344.

Ski-Club auf der Hütte

Gaggenau (red) – Zu einem Hüttenevent lädt der Ski-Club Gaggenau am Samstag, 23. Oktober, ab 18.30 Uhr in der Panoramahütte in Schwarzenberg ein. Neben einem Hüttenbüfett wird auch für musikalische Unterhaltung gesorgt. Anfahr mit der Stadtbahn bis Schwarzenberg oder eigenem Auto. Für das Abendessen plus Musik werden 20 Euro abgebucht. Anmeldung bei Elektro Dreher Gaggenau (früher Elektro Weiland).

Selledo singt in der Markuskirche

Gaggenau (red) – Gudrun Selledo tritt am Sonntag, 3. Oktober, um 19 Uhr in der Markuskirche in Gaggenau (Amalienbergstraße) auf. Der Eintritt ist frei.

Lernen mit Leichtigkeit

Kurs von Kindgenau

Gaggenau (red) – Um von der Basis an „lernen zu lernen“ ist es wichtig, dass Eltern und Kinder wissen, mit welchen Übungen sie sich fit für das Lernen machen können. Zu einem Eltern-Kind-Workshop lädt der Verein Kindgenau am Samstag, 9. Oktober, von 9 bis 13.30 Uhr ein. Die Übungen können leicht in den normalen Schulalltag integriert werden, heißt es in der Ankündigung. Der Kurs richtet sich an Eltern mit Kindern im Alter von sechs bis zwölf Jahren. Die Kursgebühr beträgt 31 Euro für ein Eltern-Kind-Team (bei zwei Kindern: 40 Euro).

Kursleiterin ist Monika Kraft. Sie ist „Brain-Gym-Trainerin“. Anmeldung direkt bei Monika Kraft unter ☎ (07225) 770029, oder per E-Mail unter der Adresse: monika.kraft.coaching@online.de.